

Jahresbericht 2018

Neubau und Umzug

Das Jahr 2018 stand für die Gemeindebibliothek ganz im Zeichen des Umzugs in das neue Gebäude am Kirchplatz 26a.

Im Januar hat Manuela Heinig die Leitung der Bibliothek übernommen, nachdem Regina Howorek in den Ruhestand gegangen war.

Das Verbuchungssystem der Gemeindebibliothek sollte in den neuen Räumlichkeiten auf RFID-Technik umgestellt werden, um die Sicherung aller Medien gewährleisten zu können, die Möglichkeit der Selbstverbuchung anzubieten und eine automatische Besucherzählung zu haben. Dafür wurden im November 2017 Landesmittel beim Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW beantragt. Diese wurden Ende Dezember unter Vorbehalt mit der Erlaubnis eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns bewilligt, so dass die Konvertierung der Medien geplant werden konnte. Dies bedeutet, dass alle Medien der Bibliothek mit einem RFID-Transponder versehen werden mussten.

Zusätzlich wurden im ersten Vierteljahr alle CDs und DVDs in neue Hüllen verpackt, die platzsparender und strapazierfähiger als die Originalverpackungen sind. Damit wurde das bisherige Stellvertretersystem abgelöst, um auch für diese Medien die Selbstverbuchung möglich zu machen. Um diese Arbeiten neben dem laufenden Betrieb durchführen zu können, wurde eine Praktikantin aus dem Förderprogramm des Beruflichen Trainingszentrums der Kolping Bildung & Integration gGmbH eingestellt, die das Team der Bibliothek von Februar bis Ende Dezember unterstützte.

Die Einführung der RFID-Technik hatte natürlich auch Auswirkungen auf die Einrichtung und Ausstattung des neuen Gebäudes. In enger Abstimmung mit der Innenarchitektin und den beteiligten Firmen wurden die notwendigen Arbeiten umgesetzt. Im Mai erfolgte die Möblierung der neuen Räume, so dass der Umzug Anfang Juni stattfinden konnte. Durch gute Vorbereitung - Aufteilung der Medien nach Regalmetern und numerische Zuordnung vom alten zum neuen Standort - verlief dieser problemlos und innerhalb von zwei Tagen. Parallel zur Hauptstelle wurde die Zweigstelle in Brockhagen neugestaltet und mit einem Teil der Regale aus dem Rathaus möbliert. Dadurch erfolgte eine Aufwertung der Nebenstelle, die jetzt über eine gemütliche Sitzecke verfügt und insgesamt eine frische und modernere Ausstrahlung hat.

Der letzte Öffnungstag der Bibliothek im Rathaus war der 18. Mai, danach folgten 4 Wochen Schließzeit. Die Zweigstelle in Brockhagen war eine Woche geschlossen. Die Neueröffnung am Kirchplatz fand am Sonntag, dem 17. Juni statt. Um 11 Uhr formierte sich eine Menschenkette aus rund 400 Teilnehmern, die die letzten Bücher vom Rathaus zum neuen Standort transportierte. Bis 18 Uhr haben dann viele Besucher bei einem bunten Unterhaltungsprogramm die neuen Räumlichkeiten angeschaut. Am 18. Juni begann der reguläre Ausleihbetrieb. Hierfür wurden die Öffnungszeiten um 1 Stunde auf wöchentlich 24 Stunden erweitert und an einigen Stellen verändert. Die letzte Stunde am Montag von 19 Uhr bis 20 Uhr ist weggefallen, da die Nutzung zu dieser Zeit eher gering war, donnerstags ist jetzt durchgängig von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, um ein Angebot in der Mittagszeit zu machen und dafür ist am Freitagvormittag geschlossen.

Internet und Werbung

Der Rat der Gemeinde Steinhagen hat am 6. Juni eine neue Benutzungsordnung beschlossen, die den aktuellen Gegebenheiten angepasst wurde.

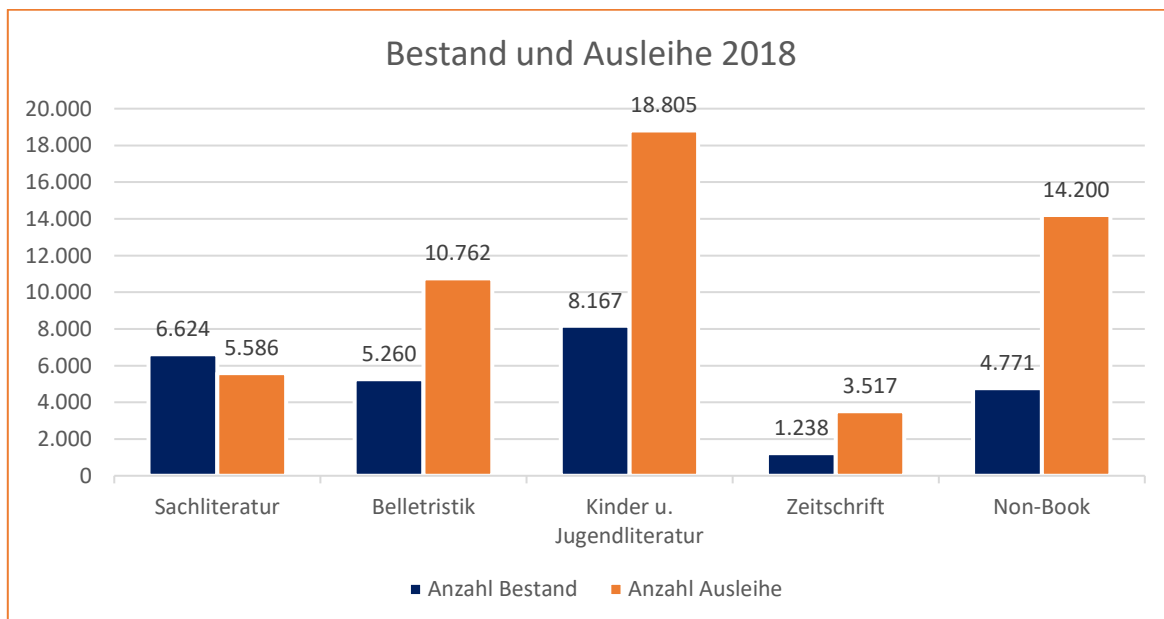
Die Bibliothek hat ein neues Logo bekommen, das die prägnante Farbgebung Lila und Orange und den goldenen Eingangsbereich des Gebäudes aufnimmt und dadurch zu einem hohen Wiedererkennungswert führt.

Die Farben und das Logo wurden auch bei der Gestaltung der neuen Bibliotheks-Homepage benutzt. Diese ist passend zur Neueröffnung online gegangen und bietet dem Besucher die Möglichkeit, im Bibliothekskatalog nach Medien zu recherchieren. Benutzer mit gültigem Ausweis haben Zugang zu ihrem Bibliothekskonto, können hier Medien verlängern und selbstständig Vormerkungen durchführen. Es gibt eine Liste der Neuanschaffungen, die sich regelmäßig aktualisiert. Neuigkeiten und Veranstaltungen werden angezeigt und beworben.

Die Bibliothek ist auch bei Instagram vertreten. Der Weg hin zur Neueröffnung wurde hier mit Bildern dargestellt, um Neugier zu wecken und für die Einrichtung zu werben. Diese Art der Werbung und Darstellung der Bibliothek wird weiterhin gepflegt und den Beiträgen folgen mittlerweile 328 Abonnenten.

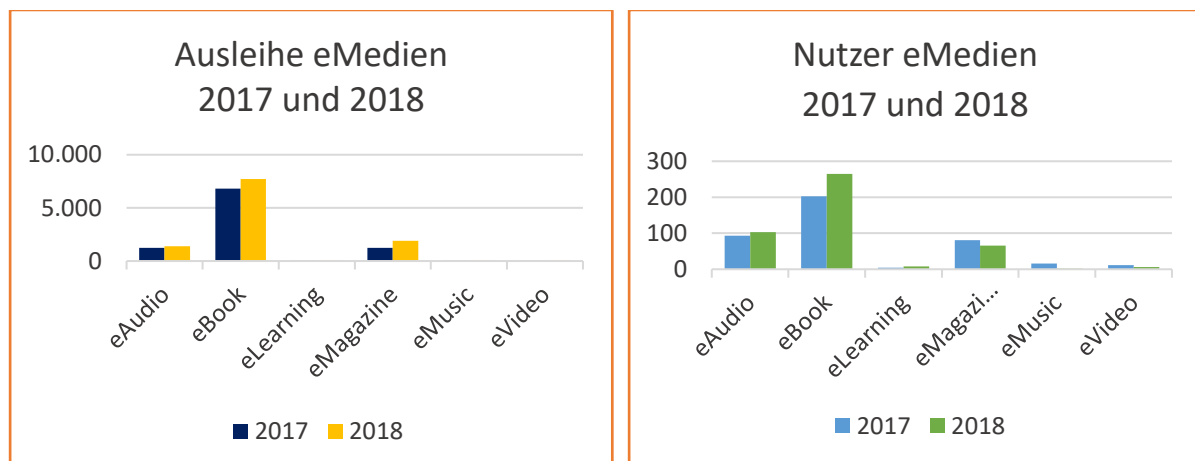
Bestand, Ausleihe und Besucher

Der physische Medienbestand einschließlich der Zweigstelle beträgt insgesamt 26.060 Medieneinheiten. Diese wurden im Berichtsjahr insgesamt 52.870-mal entliehen. Die meisten Entleihungen verzeichnet bei den Büchern die Kinder- und Jugendliteratur mit 18.805, gefolgt von den Romanen mit 10.762. Besonders gut genutzt werden auch die Non-Book-Medien mit insgesamt 14.200 Entleihungen. Der auffälligste Rückgang ist bei den Sachbüchern zu verzeichnen, die noch einen großen Teil des Bestandes ausmachen, aber nur 5.586-mal entliehen wurden. Dies entspricht allerdings dem allgemeinen Trend. Durch die Möglichkeiten, die das Internet bietet, lassen sich viele Informationen schnell und aktuell abrufen, für die früher Sachliteratur benötigt wurde.



2.751 Medien wurden ausgesondert, um mit einem aktuellen Bestand umzuziehen. Neu eingearbeitet wurden 1.983 Medieneinheiten.

Die Gemeindebibliothek ist weiterhin Teilnehmerin des Verbundes OnleiheOWL. 36 Bibliotheken sind hier Mitglied und es werden mittlerweile 79.685 virtuelle Medien angeboten. Die Steinhagener Nutzer und Nutzerinnen haben insgesamt 11.020 e-Entleihungen getätigt, wobei 7.721 eBooks, 1.380 eAudios und 1.900 eMagazine ausgeliehen wurden. eLearning, eMusic und eVideo fand nur eine geringe Nachfrage. Die Ausleihe ist gegenüber 2017 um 1.656 Medien gestiegen. 115 Nutzer haben sich im Berichtsjahr neu bei der OnleiheOWL angemeldet. Insgesamt nutzen 7,5% der eingetragenen Benutzer die eAusleihe.



Die Gesamtausleihe (analog und virtuell) betrug 63.890 Medieneinheiten gegenüber 64.939 in 2017. Hierbei müssen die Schließzeiten von vier Wochen in Steinhagen und einer Woche in Brockhagen beachtet werden. Betrachtet man die Durchschnittsausleihe der analogen Medien von ca. 4.800 Medien pro Monat gegenüber ca. 4.600 in 2017 ist sogar eine Steigerung zu sehen.

3.811 Personen haben einen gültigen Bibliotheksausweis. Laut der neuen DSGVO müssen Daten, die erhoben wurden und nicht mehr benötigt werden, nach einer bestimmten Zeit gelöscht werden. Für die Benutzerdaten wurde hierfür ein Zeitraum von fünf Jahren festgelegt. Dementsprechend wurde die Benutzerdatei der Bibliothek aktualisiert und so hat sich die Zahl der eingetragenen Nutzer verringert. Seit der Neueröffnung haben sich aber schon 406 Personen neu angemeldet. In die neuen RFID-Gates an den Eingangstüren ist auch ein Besucherzählgerät integriert. Bis zum 20. Dezember wurden 28.009 Bibliotheksbesuche gezählt. Eingeschlossen sind hier auch die Besucher der Rückgabebox im Windfang, die außerhalb der Öffnungszeiten genutzt werden kann. Diese Zahl ist vom Personal beim Zurückbuchen der auf diese Art zurückgegebenen Medien ermittelt worden.

Nach den ersten Monaten im neuen Gebäude lässt sich feststellen, dass die Bibliothek stärker als Treffpunkt und Aufenthaltsort wahrgenommen und genutzt wird. Die Zahl der Besucher, die nicht vorrangig wegen einer Ausleihe kommen, hat zugenommen. Die Arbeitsplätze werden gut genutzt, die Plätze im Wintergarten sind zu den Stoßzeiten am Nachmittag mit Zeitungs- und Zeitschriftenlesern, Kaffeetrinkern und WLAN-Nutzern belegt. Im Schulungsraum treffen sich Lerngruppen oder es werden Gesellschaftsspiele gespielt.

Finanzen

Für das Projekt RFID Einführung wurden 38.600 EUR veranschlagt. Hiervon wurden die RFID Hardware, die Sicherungsgates, die benötigte Software, die RFID Benutzerausweise, die Transponder und die Schulungen, die Konvertierstationen und Installationen gezahlt. 37.119,43 EUR wurden schließlich laut Abrechnung ausgegeben und damit der Kostenplan mit Minderausgaben eingehalten. Das Projekt wurde vom Land Nordrhein-Westfalen mit 60 Prozent gefördert und 22.271,66 EUR wurden an die Gemeinde ausgezahlt.

Für die Erwerbung von Medien, einschließlich Einband und Materialien sowie Veranstaltungen und Werbung wurden 43.175 EUR ausgegeben. Die anteiligen Kosten für die OnleiheOWL für die Erwerbung der virtuellen Medien betragen 4.000 EUR.

Die Aufwendungen für die IT Dienstleistungen – u.a. Pflegepauschalen für die Bibliothekssoftware, Webseite, Server- und Hosting Kosten – beliefen sich auf 12.207 EUR.

Als Einnahmen wurden 12.484,29 EUR verbucht, die sich aus den Jahresgebühren, Versäumnisgebühren und Eintrittsgeldern bei Veranstaltungen zusammensetzen.

Veranstaltungen

Im ersten Halbjahr 2018 haben keine Veranstaltungen stattgefunden, im zweiten dafür umso mehr mit insgesamt 3.980 Besuchern.

An drei Sonntagen - der Eröffnung, im Rahmen von ParKultour und des Heidefestes - hatte die Bibliothek geöffnet und viele haben das genutzt, um die neuen Räumlichkeiten anzuschauen. Seit der Neueröffnung wird die Bibliothek vermehrt als Kooperationspartner und attraktiver Veranstaltungsort wahrgenommen.

Das Kulturwerk veranstaltete dort am 2. September, dem Heidefest, erstmalig eine Matinee zur neuen Spielzeit. Der Arbeitskreis Asyl hat auch am 2. September sein Sommerfest veranstaltet. Auf Einladung der Bibliothek hatte die Märchenbühne Schudt aus Vlotho ihr Märchentipi vor dem Heimathaus aufgebaut. Dort wurden über den Nachmittag verteilt internationale Märchen erzählt, die Kinder und Erwachsene erfreuten.

Die Kooperation der Bibliothek mit den Grundschulen wurde auch 2018 fortgesetzt. Wie in den Jahren zuvor wurde zusammen mit den Schulleiterinnen eine Veranstaltung für alle Grundschul Kinder geplant. Das Zirkustheater projecto anagrama war im September mit insgesamt 4 Vorstellungen des Stückes *Einband, Blätter und Schrift* in Steinhagen zu Gast. Auf spielerische und sehr unterhaltsame Weise wurde den Kindern die Entstehung eines Buches vermittelt. In den Sommerferien fand erneut der Juniorleseclub in der Zweigstelle Brockhagen statt. Durch enge Zusammenarbeit mit der Grundschule Brockhagen haben 31 Kinder 281 Bücher gelesen. Die Teilnehmer wurden dann im Oktober am Tag der offenen Tür in der Grundschule mit einer Urkunde und einem Büchergutschein belohnt.

Die Grundschule Steinhagen veranstaltete am 23. April ihren jährlichen Vorlesewettbewerb, bei dem die Bibliotheksleiterin als Jurymitglied beteiligt war. In der Realschule fand diese Veranstaltung für die 6. Klassen am 4. Dezember statt und auch dort war die Bibliothek in der Jury vertreten. Weiterhin wurden sowohl für die Schulen als auch für die Kindergärten Medienkisten zu den verschiedensten Themen zusammengestellt.

Die erste Autorenlesung in der Bibliothek fand am 10. Oktober statt in Zusammenarbeit mit der VHS und dem Klima- und Umweltschutzmanagement der Gemeinde. Günther Wessel stellte das Buch *Vier fürs Klima* vor, das den Versuch einer Familie beschreibt, CO₂-neutral zu leben. Dies war die Auftaktveranstaltung für den Umweltpreis 2019.

Am 24. Oktober, dem Tag der Bibliotheken, war Daniela Ohms mit ihrem Buch *Winterhonig* zu Gast. Diese Lesung fand in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten Bettina Ruks statt. Die geplanten 50 Eintrittskarten waren schnell verkauft, 60 Personen haben schließlich teilgenommen.

In der ersten Novemberwoche fanden wieder die Steinhagener Kulturtage statt. Den Abschluss bildete am Sonntag, dem 11. November in Kooperation mit der Bibliothek, der Rezitator Frank Suchland mit seinen Mitstreitern Jessica Blume und Stephan Winkelhake am Piano. Sie präsentierten in der neuen Mensa der Grundschule Amshausen ihre Nachmittagsmatinee zum Thema *Mein Herz, ich will Dich fragen – Gedichte und Geschichten über die Liebe*.

Am bundesweiten Vorlesetag am 16. November hat der Bürgermeister Klaus Besser Kindern der Grundschule Brockhagen aus Büchern der Bibliothek vorgelesen.

Den kulturellen Abschluss des Jahres bildete im Dezember der 13. Literarische Adventskalender. Zusammen mit Petra Holländer und der Graphikerin Annika Gandelheid wurde der Flyer dazu überarbeitet und neu gestaltet. Unter dem Titel *AdventsLichterGeschichten* fanden 20 Lesungen an den verschiedensten Orten und mit den unterschiedlichsten Akteuren aus der Gemeinde statt, die insgesamt von 1.445 Personen besucht wurden. Zur Lesung in der Gemeindebibliothek mit finnischer Lyrik kamen ca. 100 Teilnehmer und auch die von der Bibliothek betreuten Nachmittagslesungen in den Grundschulen waren gut besucht.

Am dritten Adventssonntag, dem 16. Dezember, fand wieder der weihnachtliche Sternchenmarkt in und um die Alte Dorfschule in Brockhagen statt. Die Bibliothekszeitung hatte darum von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Im Kantorhaus der St. Georgskirche fand wie jedes Jahr der Vorlesewettbewerb für Brockhagener Grundschüler statt, bei dem die Bibliotheksleiterin abermals Jurymitglied war.

Zusätzlich zu diesen öffentlichen Veranstaltungen gab es einige Führungen für interessierte Gruppen. Der Seniorenbeirat hat am 11. September in der Bibliothek getagt und sich vorher die neuen Räume zeigen und erklären lassen. Im November war der Rollatortreff der SpVg Steinhagen zu Gast.

Auch das bibliothekarische Fachpersonal war interessiert. Die Arbeitsgemeinschaft der Bibliotheksleitungen des Kreises Gütersloh hat ihr Treffen am 3. September im neuen Schulungsraum abgehalten. Die Regionalkonferenz der Bibliotheken des Regierungsbezirkes Detmold unter Federführung der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken beim Ministerium in Düsseldorf fand am 19. November in Steinhagen statt. 30 Kolleginnen und Kollegen haben sich zuerst die neue Bibliothek angeschaut und danach im Sitzungssaal des Rathauses getagt.

Ausblick

Die neue Bibliothek hat ihre Bewährungsprobe bestanden, jetzt müssen die Ziele und Aufgaben für die nächsten Jahre festgelegt werden. Dafür nimmt die Bibliotheksleiterin Manuela Heinig an einer mehrmonatigen Fortbildung der Landesfachstelle teil, um eine Bibliotheksstrategie zu entwickeln. Der erste Workshop, dem noch weitere folgen, fand im November statt, das fertige Bibliothekskonzept wird im September 2019 vorliegen.

Steinhagen, den 23.01.2019

Manuela Heinig